

Inszenierung spielt mit Publikums-Erwartungen

„Romeo und Julia“ feiert am Freitag Premiere

pip-Billerbeck. Ein lautes, höhnisches Lachen lässt die gegeneinander kämpfenden Montagues und Capulets erstarren. Tybalt lacht über das kleine Scharmützel der Erzfeinde. Er will ein Duell auf Leben und Tod mit Mercutio. Mit aalglattem Haar, langem Umhang und lässiger Sonnenbrille ist der

stattliche Hüne ein moderner Macho, dessen eiskaltes, boshaftes Lachen dem Zuschauer einen Schauer über den Rücken jagt. Im Rahmen der Presseprobe des Stückes „Romeo und Julia“ gewährte Regisseur Jan Betge unserer Zeitung Einblicke in diese und weitere Szenen.

Beindruckend ist vor allen das Auftreten Tybalts (Jochen Voß). Der Mann brilliert in seiner Rolle als streitsüchtiger Bösewicht. Jedes Detail stimmt: Selbst in seinen Augen blitzt die Kampfeslust. Noch etwas zaghaft dagegen das berühmteste Liebespaar aller Zeiten, Romeo (Ludger Wördehoff) und Julia (Barbara Zeitler). Bis zur Premiere am Freitag (17. 8.) werden die Rollen perfekt sitzen, wie auch die Kostüme der Akteure. „Wir verzichten auf pom-pöse Renaissance-Kostüme“, sagt Jan Betge. Der Zuschauer kenne diese Kleidung ja schon aus Film und Fernsehen. „Die Kostüme sind zum Teil klassisch aber auch modern, um die Zeitlosigkeit der Geschichte zu betonen“, erklärt der Regisseur, der nicht nur bei der Wahl der Kostüme mit

den Erwartungen des Publikums an eine Shakespeare-Inszenierung spielt. „Es gibt auch keine Balkonszene, sondern eine Fensterszene“, erzählt Betge und deutet auf einen schwarz-weißen Fensterladen der Kolvenburg. Vor dem alten Gemäuer wurde eine Holz-Bühne installiert. Die Bretter, die die Welt bedeuten, hätten dem alten Meister Shakespeare gut gefallen, denn „Shakespeare hat auf ähnlich schlichten Bühnen gespielt und wenig Ausstattung verwendet“, erklärt der Regisseur weiter. Rechts der Konstruktion auf dem Rasen der Kolvenburg eine zweite Bühne. Auch der freie Raum zwischen den Bühnen wird von den Spielern genutzt. So entstehen unterschiedliche Kulissen, ohne viel Mobiliar. Zu seinem Konzept erklärt

Betge weiter: Seine Inszenierung solle keine Illusionsvorführung sein. Es werde zwischen den Ebenen Schauspiel und Realität unterschieden, wobei beide Ebenen für den Zuschauer erkennbar bleiben. Die Fantasie des Publikums sollen Lichteffekte und eine eigens für das Stück komponierte Musik von Udo Becker anregen. Das Ende der Shakespeare-Tragödie wird ebenfalls variiert. Betge: „Auch wenn es zynisch klingt, aber ich glaube nicht an eine Veränderung der Gesellschaft durch die Liebe.“ Wie das Drama vor der Kolvenburg ausgeht, verrät er indes nicht.

▷ Die Premiere findet am Freitag (17. 8.) um 20.30 Uhr statt. Die Vorstellung ist bis auf wenige Restkarten bereits ausverkauft.



Romeo (Ludger Wördehoff) und Julia (Barbara Zeitler) knüpfen zarte Bande.
Fotos: Philipp Perlick



Escalus, Prinz von Verona (Manfred Nattler), mit Lebedame (Jessica Brockhoff) gebietet den Strelthähnen Einhalt.

DIE DARSTELLER

Romeo: Ludger Wördehoff, **Schwering:** Anna Brinkmann, Bettina Koch, Jana-Lena Wüllner, Melanie Fröse, **Chorsprecher:** Jan Betge, **Inszenierung:** Jan Betge, **Regieassistenz:** Melanie Fröse, Maria Nagorsnik-Höing, Nicola Rickmann, **Bühnenbild:** Ulrich Hüstebeck, **Maske:** Eva Groppel, Björn Schäffer, **Ton/Licht:** Peter Ahlers, Bastian Volkmer, Carsten Fröse, Julian Amshove, **Kostüme/Requisite:** Gabi Hauling, Brigitte Schumacher, Klärchen Adrian, Regina Leonhard, Annegret Daldrup, **Bühnenbau:** Ingo Rölver, Anne Schumacher, Martin van Os, Peter Ahlers und Carsten Fröse, **Pyrotechnik:** Ingo Rölver und Christian Wolf.

Julia: Barbara Zeitler, **Esca-lus:** Manfred Nattler, **Mercutio:** Benedikt Gerdemann, **Paris:** Anna Kämmerling, **Montague:** Stefan Waltering, **Lady Montague:** Isabelle Waltering, **Benvolio:** Cornelius Demming und Bastian Bäumer, **Capulet:** Josef Leifeld, **Lady Capulet:** Steffi Bäumer-Enzen, **Tybalt:** Jochen Voß, **Amme:** Beate Freise, **Peter:** Uschie Niehues, **Bruder Lorenzo:** Hans Schönberger, **Bruder Johannes:** Bettina Koch, **Balthasar:** Bettina Koch, **Lebedame** an der Seite von Escalus: Jessica Brockhoff, **Schauspielertruppe:** Nora Schulze-Egberding, Anne Kämmerling, Torben

DIE TERMINE

Premiere: Freitag (17. 8.), 20.30 Uhr; Sonntag (19. 8.), 17 Uhr; Dienstag (21. 8.), 20.30 Uhr; Mittwoch (22. 8.), 20.30 Uhr; Donnerstag (23. 8.), 20.30 Uhr; Freitag (24. 8.), 20.30 Uhr; Samstag (25. 8.), 20.30 Uhr; Sonntag (26. 8.), 17 Uhr. Mit dem Shakespeare-Stück geht die Spielschar auf kleine Gastspielreise. Am Samstag (1. 9.) um 20.30 Uhr und am Sonntag (2. 9.) um 17 Uhr treten Romeo und Julia vor der Burg Hülshoff in Havixbeck auf. Kartenvorbestellungen bei der Tourist-Information der Stadt Billerbeck ☎ 7373. **Eintritt:** 23 Mark, ermäßigt 20 Mark.